

## Nachruf



Wir trauern um Peter Müller.  
Er hat rege am Vereinsleben teilgenommen und sich mit steter Hilfe eingebracht. Mit seinen Fotos hat er unser „Blatt`l“ sowie die Erstellung von Videos über den Vereinsalltag maßgeblich bereichert. Mit Rat und Tat war er eine Stütze unseres Heimatvereins. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock  
- Der Vorstand -



## FAHRDIENST im September

Wer am 05.09.2019 zum Vereinshaus und auch wieder heim gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

**Thomas Maixner, Tel. 3391**

**Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!**



Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Internet:  
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58  
BIC: WELADED1STB

# Unner Blatt`l



Nummer  
174

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines  
Eibenstock e.V.

September  
2019

*Wuhie fahrn mir dä heit eingtlich?*



*Nu des stand doch im Blattl:  
iebers Nonnehaüsl nooch  
Wildnthol naus!*

## Dr Trabant

Original von W. Grittner, ins gebirgische iebertrogn vun Schmidti

Dr Trabant, ar lebe hoch!  
Ja, is gibt ne immer noch.  
60-gährich - huch vorehrt,  
un ar fährt un fährt un fährt!

Dr Trabant is net am End,  
dar is als „Trabi“ längst Legend  
un e werklichs Kultobjekt,  
des Begehrlichkaatn weckt.  
Hat ar doch Besonnerheitn,  
im die annre ihn beneidn:  
De Kaross aus unnern Ostn  
beilt net aus un ka net rostrn.  
Desserhalb werd dr Trabant  
als „Pappe“ liebevoll genannt.

Left dr Motor mol net ganz rund,  
gibt 's zr Sorch noch gar kenn Grund.

Jeder Trabifahrer kennt  
sei Orsatztaalsortiment:  
Keilrieme un Baudnziech,  
Karzn, Schraubn nár zr Geniech,  
schließlich - iech hätt's ball vorpafft -  
ne gruze Roll vu Leukoplast!

Fahlt dr Keilriemedrsatz,  
hilft dir sicherlich dei Schatz!  
Des dar Wogn ball wieder fährt,  
hat siech ne Strumpfhus stets bewährt.  
Spätstns itze siste ei:  
Trabi fahrn kaa aa sexi sei!

**Ohne Wasser merkt euch das: wär unsre Welt ein leeres Fass!**

## Einrichtung einer Trinkwasserzapfstelle

Direkt auf der Mauer der Talsperre Eibenstock wird am Freitag, dem 13. September um 10.00 Uhr eine Trinkwasserzapfstelle eröffnet. Hier können ab sofort Touristen, Wanderer und Radfahrer ihre Trinkflaschen füllen, um den Durst zu stillen. Und sogar für Hunde steht ein Trinkplatz zur Verfügung! Interessenten sind herzlich eingeladen, die ersten Besucher erhalten ihre persönliche Trinkflasche!



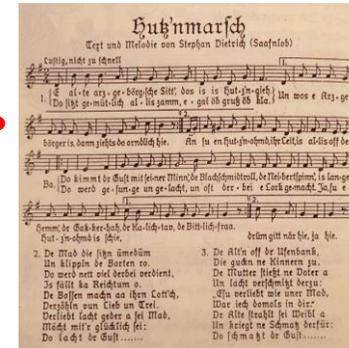
## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Elisabeth Scholz	am 06.09.	zum 74. Geburtstag
Thomas Maixner	am 09.09.	zum 63. Geburtstag
Klaus Reijßaus	am 14.09.	zum 75. Geburtstag
Johannes Wüst	am 17.09.	zum 62. Geburtstag
Beate Wellner	am 21.09.	zum 60. Geburtstag
Christa Jacob	am 22.09.	zum 86. Geburtstag
Günter Schmidt	am 27.09.	zum 70. Geburtstag



Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.  
Der andere packt sie kräftig an und handelt.

(Dante <1265-1321>, ital. Dichter)



Liederobnd  
zen mietsinge!  
Donnerstag,  
5. September 2019,  
18.00 Uhr  
im Vereinhaus

## Unnere 2-Tagesfahrt am 12./13.10.2019 ins deutsch-tschechische Grenzgebiet

Da wir für diese Fahrt beim Busunternehmen in Vorkasse gehen müssen, bitten wir den Preis für die Teilnahme bis zum **15.09.2019** an die Vereinskasse per Überweisung auf unser Konto oder auch bar zu entrichten.

Für **Vereinsmitglieder** wird der Fahrpreis aus der Vereinskasse gestützt und beträgt **pro Person 150,00 €**, bei **Einzelzimmernutzung 168,00 €**. für **Nichtmitglieder** gilt der Vollpreis **169,00 € pro Person**, bei **Einzelzimmernutzung 187,00 €**.

## Fortsetzung vu dr Seit dreie

### Veranstaltungen im Kulturhaus

Montag,	22. 6.	18.30 Uhr	Leistungsschau der Kulturgruppen der IG TeBeLe (auf Einladung)
Mittwoch,	24. 6.	16.00 Uhr	Musikalisch-literarisches Programm für die Mitglieder aus den sozialistischen Kollektiven im kleinen Saal
Donnerstag,	25. 6.	16.00 Uhr	Sowjetische Freunde zu Gast Auftritt des Gesangs- u. Tanzensembles „Nora“
Freitag,	26. 6.	19.00 Uhr	Festveranstaltung „Gute Leistungen erfüllen Wünsche“ (auf Einladung)

### Veranstaltungen auf der Freilichtbühne am Bähl

Freitag,	26. 6.	19.00 Uhr	Tanz mit der Disko „Cordal“ (Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.)
Sonnabend,	27. 6.	15.30 Uhr	Chorsingen 18.00 Uhr Tanz für Alt und Jung mit der Kapelle »ETR« 20.00 Uhr Hochseiltruppe Geschwister Weisheit Tempo – Tricks – Attraktionen
Sonntag,	28. 6.	10.00 Uhr	Musikalischer Frühschoppen 15.00 Uhr Hochseiltruppe Geschwister Weisheit Tempo – Tricks – Attraktionen 17.00 Uhr Tanz mit der Gruppe »Dialog«

tunge, die mr do ze bewerkstelligung hat. Su zen Beispiel mit de DDR-Schlachterstars Andreas Holm, ne Thomas Lück, dr Aurora Lakasa un natierlich mit ne Tanzorchester Aue. Vun Vürbereitn, Kartnvorkaaf un en reibungslusn Ablauf mit nern sauber eigerichtn Saal un ner



Gaststättneit gemacht – entweder se warn nár kurz do oder is gab gar kaane Leit in dr Wirtschaft. Do mußtn mir oft mit zamgewirfltn Aushilfn auskumme, des hat schu Nervn gekost – aber is ging aa un mir ham uns immer ieber Wasser haltn kenne. Aber dodrzu kumm iech zen nächstn Mol...

lich wagn dr Arbit gar nimmer gange is. Zen KH hat ja dann aa noch unner Freilichtbiehne gehárt, die musst iech aa noch mit betreue, net nár zen Biehl - oder Stickereifast. Do gabs genuch ze tu, un des hat mir aa Spaß gemacht, aber aa mannichsmol viel ovorlangt. Do gabs aa gressere besonnere Voranstal-



Andreas Holm mit „Aunabell“

guten Bewirtschaftung gobs do genuch Aufreechunge ze ieberstiehn. Wenns drauf aa kam, war dr Hausmaaster, dr Punk-Fredo, un sei Halfer schu do. Mannichsmol muß iech se erscht suchn, aber des war net racht schwar, do warn se zumeest bein Bier-Unger, un wos se do wollten, braucht mr ja net extra noch emol ze schreibn. Viel Sorgen ham mir in den ganzn Gahrn de



## Dorinnerunge an unner Eimstocker Kulturhaus

Is is schu wieder e paar Tog har, do war iech mit mein Kusäng samt unner Weibsn wieder mol in Schloßgarten bein Rüff. Mir hattn den Tisch ganz hintn an dr Mauer, do scheint an Obnd de Sonn esu schie hie. Is Bier war do un aa de Pizza bestellt – des dauert ja drwagn immer eweng lang – do is Zeit im viel Neichkaatn auszetauschn oder aber aa vu altn Geschichtn ze drzähl.



Un do kam mir neine Sinn, des mir anglich do soßn, wu frieher de Kulturhausbühne war. Un schu kame do bei mir Dorinnerunge an schiene, aber aa mannichmol schwieriche alte Zeitn wieder neine Kopp. Vor numeh sechsevierzich Gahrn, also 1973, hat dr damaliche Bürchermaaster alle eingelodn, die irgndwie mit dr Kultur ze tu hattn. Un do war aa unner halbe ETR-Kapell drbei. Is Kulturhaus sucht en neie Leiter. Gelei raunt mir mei Köhler, Klaus zu: „Des wär doch wos for diech!“ Un su war die Sach ball unner Dach un Fach. Net bedacht hat mr dodrbei aber, des iech irgndwann mit dr Musik aufhárn muß, weil des mit ne Dienst im Kulturhaus net iebereinkumme is. Denn dozemols war ja aa noch jeds Wochn-



end mit Familien-, Juchndtanz, un Betriebsfeiern voll ausgebucht. Ab 1974 sei dann aa noch Juchnddiskos drzukumme. Des war natierlich for mieh net esu aafach, iech hat ja for mei Labn gern gesunge un Musik gemacht. Aber: entschiedn wars un do gabs ka zerick! Su konnt iech nár noch ab un zu bei dr ETR mitmachn, bis des schließ-



## Mit de Pfaarle durchs Nonnehaisel



leberpinklich, su zah Minutn vor Fümfe warn schu alle do un ham of de Pfaar gewart. Dr erschte Wogn kam esu kurz nooch dr ausgemachtn Zeit, aber die annern zwee kuntn erscht ne Viertlstund später drscheine, weil dr aane Wogn in Plattn hat. Do ka mr halt nicht machen, när gut, des dr Carsten in Dorsatzraafn drham hat! Dann gings aber aa glei lus:



getrei den namentlichn Wognpläne sei se aufgesassn – d.h., weils doch drwagn sehr eng zunging mit 16 Mann – is bei jedn Wogn halt aaner mit nabne Kutscher gesessn. Un wie mirs uns schu gedacht hattn, do ham de Geburtstichskinner of jedn



### Wos will dä dar?

Wogn paar Flaschn Sekt vortalt, su des dr Alkoholspiechl gelei aktiviert war. In Nonnehaisl nei, immer bargowärts sei mr schnell kumme, noocherst druntn sei de Pfaarle schu eweng langsamer wurn, denn nooch den Wildenthol naus giehts drwagn immer weng

bargauf. Schie wars in Wald-wenn mr aa gesaah hat, wie dr Borknkafer allis zamgefressn hat – ieberall logn de Holzhaifn an dr Stroß. Trotzdam, de Fahrt war



racht schie, de Stimmung aa un bei uns ofn Wogn hat iech mei Händie samt in klenn Lautspracher mit – ganz uhne Kabel – do kimmt de Musik durch de Luft - un kunt su e paar Arzgebirgs-

liedle eispieln. Do ham dann (fast) alle mitgesunge! In Wildnthol endlich aakumme, sei mr schnurstracks nei de Schmugglerstüb gerammelt. Un do saßn se schu bei de Pechsteins un aa ne Matthias sei Fraa un ham uns schu drwart. Gelei is aa dr Gung vu dr Wirtin rimhargesprunge un hat erscht emol de Trinkereiwünsch tapfer aufgeschriebn.



### Geheime Absprachen!

Sei Mutter hat dann allis gezappt un ar muß't halt ze uns brenge. De Asserei hattn mir ja schu im Vürfald for jedn sei Geschmackl getrei dr zugesandten Kart agesaat un des ging dann aa gelei lus: „War hat Schnitzel mit Pommes?“ tat dr Gung rufen, un su gings mit jederlei

Assn su fort – un is hat fei allis gestimmt! Aber is kimmt noch besser: Allis hat fei guut geschmeckt, lecker aagericht – do gobs nicht ze meckern, alle warn zefriedn. Sugar de Kutscher, dene iech de Asserei draußn aufern Wogn serviert hat, ham die Sach när esu ge-



### Haste schu gehert...



lobt! Bei dr Orachning ham mir uns aa artich bei dr Wirtin bedankt, die hat siech gefreit, des uns gefalln hat, un se hat gelei gefreecht, öb mir dä im nächstn Gahr wiederkumme.

Nu, do wern mir erscht wieder emol e annersch Ziel asteiern, aber de Schmugglerstüb wern mir bestimmt wieder emol besuchn!

Su issis doch, oder? Eier Schmidt vun Kutschbock

